

Gerhard Köhler

Reise über Polen durch das Baltikum





Das Baltikum ist ein Gebiet in Europa, zu dem heute die Staaten Estland, Lettland und Litauen gerechnet werden. Diese baltischen Staaten haben insgesamt eine Bevölkerung von etwa 6 Millionen Menschen auf einer Fläche von etwa 175.000 qkm.

An das Baltikum grenzen Russland, Weißrussland und Polen sowie westlich und nördlich die Ostsee bzw. der finnische Meerbusen.

Die baltischen Staaten Estland, Litauen und Lettland wurden nach dem Ersten Weltkrieg unabhängig vom damaligen Russischen Reich, 1940 von der Sowjetunion annektiert und erlangten erst 1991 erneut ihre Eigenständigkeit.

Die Baltischen Staaten haben viel zu bieten und sind seit 2004 in der EU. Mögen sie für viele unscheinbar wirken,

besticht jedes Land jedoch auf seine ganz eigene Art und Weise durch eine architektonische Vielfalt und traumhafte Sehenswürdigkeiten.



Der Durchschnittsverdienst Litauens beträgt rund 700 Euro und in Estland bis 850 Euro. In Lettland gibt es einen nationalen Mindestlohn, der seit dem 1. Januar 2018 nicht weniger als 430 EUR pro Monat betragen darf.

Im Potsdamer Abkommen wird 1945 die polnische Grenze erneut nach Westen verschoben.

Ab jetzt gilt die Oder-Neiße-Grenze. Die Deutschen in den Gebieten östlich dieser Grenze werden vertrieben – mit der gleichen Brutalität, mit der zuvor die Deutschen in Polen wüteten.



Durch die drei Teilungen Polens Ende des 18. Jahrhunderts von den Nachbarstaaten seiner Souveränität beraubt, erlangte Polen mit dem Vertrag von Versailles seine Unabhängigkeit 1918 zurück.

Der Einmarsch der Deutschen und der Sowjetunion am Beginn des Zweiten Weltkrieges und deren Besatzungsherrschaft kostete Millionen polnischer Bürger, insbesondere polnischen Juden, das Leben. Deutsches Reich 1871-1918.



Mit einer Größe von 312.679 Quadratkilometern ist Polen das sechstgrößte Land der Europäischen Union und mit 38,5 Millionen Einwohnern ebenfalls das sechstbevölkerungsreichste.

Świebodzin ist eine Kreisstadt mit etwa 22.000 Einwohnern, und befindet sich ca. 40 Kilometer nördlich von Zielona Góra und ca. 70 Kilometer östlich der deutsch-polnischen Grenze bei Frankfurt (Oder).



Die Christus-König-Statue ist eine monumentale Christusfigur im Westen Polens.

Sie wurde 2010 auf einem gut 16 Meter hohen aufgeschütteten Hügel errichtet und misst – inklusive der

drei Meter hohen Krone – 36 Meter. Die ca. 440 Tonnen schwere Statue ist weithin sichtbar.



Die Blickrichtung der Christus-König-Statue ist nach Westen ausgerichtet und der künstlich angelegte Hügel wird dabei von fünf Ringen umgeben. Diese Ringe stehen symbolisch für die erlösende Rolle Christi auf den fünf Kontinenten der Erde.



Durch die Aufschüttung des Geländes wurde eine Gesamthöhe von 52,5 Metern erreicht.

Die Statue selbst ist ohne der Krone 33 Meter hoch und symbolisiert damit die 33 Lebensjahre Jesu.

Auf dem 15 Tonnen schweren und 4,5 Meter großen Kopf befindet sich eine 3 Meter hohe vergoldete Krone. Sie soll auf die drei Jahre seines öffentlichen Auftretens hinweisen.



Posen ist eine Stadt an der Warthe im Westen Polens.

Sie ist bekannt für ihre Universitäten und für die Altstadt mit den im Renaissancestil erbauten Gebäuden am Alten Markt mit 550000 Einwohnern.

Nach der Einnahme der Stadt durch den deutschen Streitkräften wurde in den Jahren 1945 bis 1947 nahezu die gesamte deutsch-sprachige Bevölkerung Posens vertrieben.



Unser 4-Sterne-Hotel „Novotel Poznan Centrum“ mit seinen 16 Stockwerken eignet sich perfekt für größere Gesellschaften oder eben mehrere Busse.

Es ist das größte und höchste Hotel in Posen. 480 Zimmer auf 10 Etagen.



Das ist ein Ausblick vom 16. Stock.